

### Tagungsort

Stadthallen Wetzlar, 35578 Wetzlar,  
Brühlsbachstr. 2b

### Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Zur Planung bitten wir jedoch um eine verbindliche Anmeldung bis zum 08.11.2021. Sollte die Veranstaltung überbucht sein, so gilt das Eingangsdatum der Anmeldung.

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Vorschriften (3G-Regel, Maskenpflicht bei Veranstaltungen in Innenräumen). Sie stimmen ferner zu, dass ihre Daten zur Durchführung der Veranstaltung elektronisch erhoben und gespeichert werden.

### Anmeldung

Für die Fachveranstaltung „Lasst uns leben!“ melde ich mich verbindlich an:

Name \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Anschrift/E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie die Anmeldung postalisch/per Fax/per E-Mail an:

Verein zur Förderung psychosozialer Kooperation und Koordination im LDK e.V./PSAG Lahn-Dill,  
c/o Suchthilfe Wetzlar e.V., Sophienstr. 7, 35576 Wetzlar,  
Fax: 06441-2102979,  
E-Mail: psag@suchthilfe-wetzlar.de

Eine Veranstaltung  
des Vereins zur Förderung  
psychosozialer Kooperation und Koordination  
im Lahn-Dill-Kreis e.V. / PSAG Lahn-Dill

Veranstaltungsort:  
Stadthallen Wetzlar  
35578 Wetzlar,  
Brühlsbachstr. 2b

Bitte benutzen Sie das angrenzende Parkhaus (gebührenpflichtig). Hinsichtlich der Teilnahme gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung bestehenden Corona-Vorschriften (3G-Regel). Halten Sie bitte entsprechende Nachweise bereit. Ferner wird auf die Maskenpflicht bei Veranstaltungen in Innenräumen verwiesen.

### **Kontakt:**

Verein zur Förderung psychosozialer Kooperation  
und Koordination im Lahn-Dill-Kreis e.V. /  
PSAG Lahn-Dill  
c/o Suchthilfe Wetzlar, Sophienstr. 7, 35576 Wetzlar  
Telefon: 06441-21029-0  
E-Mail: psag@suchthilfe-wetzlar.de



# Einladung!



Leben mit der Pandemie  
**Gegenwart und Zukunft  
gestalten – gemeinsam mit  
Kindern, Jugendlichen und  
Familien**

**16. November 2021  
Stadthallen Wetzlar**

Fachveranstaltung des Vereins zur  
Förderung psychosozialer Kooperation und  
Koordination im Lahn-Dill-Kreis e.V. /  
PSAG Lahn-Dill

## Lasst uns leben!

5 - 4 - 3 - 2 - 1 - Zero. Englands Jugend feiert Anfang Juli in den Tanzhallen die Aufhebung der Kontaktverbote und Öffnung ihrer Treffpunkte wie Silvester. Dem berechtigten Hunger der Jugendlichen nach sozialen Beziehungen nach einer langen Zeit der Entbehrungen steht das Unverständnis führender Virologen hinsichtlich der Lockerungen, beschlossen durch die britische Regierung, gegenüber. Zurecht verweisen sie auf die steigenden Infektionszahlen.

In Deutschland sind wir vorsichtiger. Die Institute tragen Namen unserer Pioniere in der Virenforschung. Doch wir stehen durch die monatelangen Kontaktverbote in der Pandemie vor den gleichen psychosozialen Folgen wie andersorts. Anglizismen kennzeichnen die Situation, die unsere Familiensysteme in manchen Fällen an den Rand des Kollapses gebracht haben. Homeoffice, Home-schooling, Lockdown und die Angst vor Long-Covid beschreiben unseren Alltag. Dahinter stehen Stress, innerfamiliäre Konflikte bis hin zu einem Anstieg von Gewalt in der Familie.

Wir müssen weiter mit dem Virus leben und suchen den goldenen Mittelweg zwischen körperlicher Unversehrtheit und einem Mindestmaß an sozialen Beziehungen und gesellschaftlichem Miteinander. Wir versuchen mit dieser Fachveranstaltung, die Situation **in unserer Region** zu analysieren und notwendige Rahmenbedingungen zu formulieren, die Kinder, Jugendliche und Eltern in ihrer Situation stabilisieren. Stellen wir uns den Auswirkungen der Anglizismen und trotzen wir dem griechischen Alphabet bei der Kennzeichnung der Virusvarianten.

Impfen ist das Gebot der Stunde und schwere Krankheitsverläufe sind bekannterweise durch Atemnot gekennzeichnet. Aber auch unsere Seele braucht soziale Kontakte wie die Luft zum Atmen.  
Finden wir eine Richtung.

Norbert Schmidt, PSAG Lahn-Dill  
Martin Kraus, Vorstand Förderverein

## Programm

### Veranstungsverlauf

12.30 - 13.00 Uhr	Ankommen
13.00 - 13.15 Uhr	Begrüßung
13.15 - 14.15 Uhr	<b>„Der psychosoziale Fußabdruck der Pandemie – Implikationen für die Zukunft“</b> Referat Prof. Dr. Menno Baumann, Fließner Fachhochschule Düsseldorf
Pause	
14.30 - 15.30 Uhr	Statements aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit / Erlebniswelten der Pandemieerfahrenen aus dem Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar
15.30 - 16.00 Uhr	Positionierungen des LDK und der Stadt Wetzlar Wie will die Politik helfen, die Folgen der Pandemie für Kinder, Jugendliche und Familien zu bewältigen?!
16.00 - 17.00 Uhr	Diskussion

Moderation: Martin Kraus / Karl-Ludwig Kreuzburg



## Referent



**Prof. Dr. Menno Baumann** lehrt an der Fließner-Fachhochschule Düsseldorf Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe. Er ist unser Spezialist, wenn es um die Analyse der Lebenswelten von Kindern und Heranwachsenden in der Pandemie geht. Herausragend sind u.a. seine Forschung und Veröffentlichungen hinsichtlich des Personenkreises der Systemsprenger in der Jugendhilfe. Herr Prof. Dr. Baumann ist zudem gutachterlich im Bereich von Rechts- und Fallfragen in der Kinder- und Jugendhilfe überregional tätig.

## Veranstalter

Der **Verein zur Förderung psychosozialer Kooperation und Koordination im Lahn-Dill-Kreis e.V.** (gegr. 1986) und die **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Lahn-Dill-Kreis / PSAG Lahn-Dill** (gegr. 1976) sind die ältesten Gremien im Landkreis zur Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung. Sie engagieren sich in der Region für alle Personenkreise, die der Unterstützung bedürfen.